

Unvergessliches Australien

49 Mitglieder der Freiämter Weinfreunde starteten am Sonntag, 12. März 2006 zu der Wein- und Kulturreise nach Down under. Sie erlebten wunderschöne Landschaften, interessante Weltstädte, grüne Rebgrärten, einige der schönsten Wineries, seltene Tierarten, lernten nette und gastfreundliche Menschen kennen und kehrten begeistert zurück.

Check-In, Passkontrolle und schon sind die "Swiss Wine Experts" an Bord des Emirates Airbus A 340-300. Nach 6 Stunden Flugzeit Landung in Dubai. Nach kurzem Aufenthalt, Weiterflug und in knapp 11 Stunden erreichten wir unser erstes Ziel in Australien nämlich Perth, die Hauptstadt von Westaustralien. Wir wurden dort von Pius unserem lokalen Reiseführer (Schweizer, seit 28 Jahren in Westaustralien) und von Barry unserem Chauffeur für den Aufenthalt in Westaustralien empfangen.

Perth

Am Dienstag interessante Hauptstadtbesichtigung. Perth zählt 1.4 Mio. Einwohner, ganz Westaustralien 2 Mio. Die durchschnittliche Sonnenscheindauer beträgt 8 Stunden pro Tag. Das hinterlässt eine heitere Stimmung und lässt die Stadt für Touristen nach kurzer Zeit zum Genuss werden. Vom King's Park erlebten wir einen unvergesslichen Ausblick auf die Stadt. Anschliessend dreistündige Fahrt auf dem Swan River begleitet von einem feinen Buffet-Lunch mit lokalen Weinen.

Westaustralien Capel Vale

Mittwoch: Dreistündige Fahrt auf der Schnellstrasse Richtung Mandurah (Venedig von Australien). Erster Fachbesuch, Capel Vale Winery. Vor jedem Fachbesuch orientierte unser Önologe Peter Schürmann, der die Reise rekognosziert hatte, über die Besitzer und Weinfachleute der Kellerei, Weinanbaugebiete, australische Kellereitechnik, Traubensorten und Weine. Capel Vale ist die grösste Kellerei Australiens in Privatbesitz. Nach der Besichtigung der riesigen Rebgrärten und Barriekeller führte im schmucken Tasting-Room, die Winemaker Keith Warrick und Jonathan Loxton durch die Degustation. Die Kommentare wurden gekonnt durch unseren Reiseleiter Edwin J. Schafer übersetzt. Anschliessend Mittagessen im feinen Capel Vale Restaurant.

Weiterfahrt durch die wunderschöne Landschaft zum Städtchen Margaret River wo wir im "Comfort Inn Grange of Farrelly" logierten. Das Gebiet Margaret River ist berühmt für seine Sandstrände und ist vor allem ein Traumgebiet für Surfer.

Cullen Winery

Der 3. Tag in Westaustralien führte uns durch dichte Eukalyptuswälder, nur gelegentlich von Acker- und Weideland oder Weinbergen unterbrochen, zur Cullen Winery. Trotz Erntezeit hatte die junge Vanya Cullen CEO Zeit für die Freiämter Weinfreunde. Der Bio-Betrieb Cullen produziert qualitativ hochwertige Weine. Interessant ist der Cabernet Franc 2004 der bei Cullen erstmals sortenrein gekeltert wurde. Das Flaggship "Mangan" aus den Traubensorten Malbec und Petit Verdot, besticht durch das vielschichtige Bouquet nach Vanille und dunklen Früchten, im Gaumen feine Frucht im schwarzbeerigen Bereich, sehr schön balanciert.

Vasse Felix Winery

Vasse Felix ein Traumweingut war unsere nächste Station. 1965 gegründet und 1987 von der Familie Holmes à Court gekauft und wird heute durch Janet Holmes à Court geleitet. Sie ist eine der grössten Kunstförderer von Australien, eine angesehene jedoch äusserst bescheidene Person. Die Degustation umfasste praktisch das ganze

Vasse Felix Sortiment auch das Aushängeschild Heytesbury. Mittagessen im Vasse Felix Restaurant mit Blick in die Rebberge: Chardonnay 2005 zum Tasmanischen Lachs und Cabernet/Merlot 2003 zu Lamm aus dem Margaret River Gebiet.

Weiterfahrt durch die wunderschöne und vegetationsmässig immer reicher werdende Landschaft zum historischen Leuchtturm von Cap Leeuwin. Hier an der westlichsten Spitze von Australien treffen der Indische und der Pazifische Ozean aufeinander.

Albany Treetop Walk

Der nächste Tag stand ganz im Zeichen der grossartigen Landschaft. Im Raum Albany befinden sich mehrere Naturschutzgebiete- und Parks bekannt für die riesigen Karri- und Jarrah-Bäume (Eukalyptusarten), die bis zu 90 m in die Höhe wachsen. Interessant ist bei Walpol im Valley of the Giants der 40 Meter hohe Treetop Walk. Ein grandioser Höhenweg unter den Wipfeln uralter Baumriesen, welche bis 400-jährig und 80-85 m hoch werden.

Auf der abwechslungsreichen, wunderschönen Küstenstrasse Richtung Albany an einem herrlichen Sandstrand beeindruckten uns die so genannten "Elefantenfelsen". In Albany, einem historischen und malerischen Hafendörfchen, übernachteten wir im wunderschönen The Esplanade Hotel.

Am 7. Tag fuhren wir zum "Gap" einem 24m tiefen Felseinschnitt, wo das Meer bei Seegang besonders wütend tobt. Natürliche Felsbrücken wie die "Natural Bridge" und ausgewaschene Felsformationen zeugen von der Kraft des Wassers. Anschliessend besuchten wir die "Whale World", eine ehemalige Walfangstation.

Nach einer abwechslungsreichen Fahrt, quer durch den südwestlichsten Teil Australiens, erreichten wir "The Lilly Dutch Windmill". Das ehemalige Bahnhofsgebäude wurde von einem Holländer in ein feines Restaurant umgebaut. Zur Abwechslung hat uns hier die europäische Küche sehr geschmeckt

Wave Rock

Am Sonntag, 19. März: Wave Rock! Beim kleinen Ort Hyden (etwa 330 km östlich von Perth) schwingt sich mitten aus dem Weizengürtel der berühmte Wave Rock empor, eine 15 m hohe versteinerte Welle, der 2.7 Mio. Jahre alte Wave Rock ist 100 m lang, attraktiv gestreift und äusserst eindrucksvoll. Rückfahrt entlang den Darling Ranges und durch die beeindruckenden Jarrah-Wälder. Lunch im Castle Hotel, begleitet durch die Society Jazz Band. Auf dem Flughafen Perth hiess es Abschied nehmen von Barry unserem hilfsbereiten, fahrkundigen Chauffeur und von Local-Guide Pius, der uns in den Tagen in Westaustralien viel von der Geschichte, der Fauna und Flora und dem Wesen des Westaustraliens näher gebracht hat. Ein knapp dreistündiger Flug brachte uns nach Adelaide.

Adelaide, McLaren Vale und Barossa Valley

Am Montag Morgen: Adelaide Stadtbesichtigung mit Anja Edler. Adelaide, die Kultur- und Festivalstadt, hat 1 Mio. Einwohner, ist schachbrettartig angelegt und hat viele altehrwürdige Gebäude und schöne Boulevards. Das Zentrum ist komplett von einer grünen Parklandschaft umgeben.

Chapel Hill Winery

Weiterfahrt Richtung McLaren Vale. Hier weiterer Fachbesuch in der wunderschönen Chapel Hill Winery (Besitzer Thomas Schmidheiny). Wir wurden vom CEO Jim Humphrys persönlich begrüsst. Auf der Terrasse des "Gourmet Retreat" genossen wir den wunderschönen Blick in die Rebberge des McLaren Vale. Viele Weinfreunde sahen auch erstmals eine vollautomatische Erntemaschine im Einsatz. Das Wine-Tasting begleitete ein exquisites, lukullisches Australisches Buffet, welches durch den Executive-Chef des Gourmet Retreat Peter Hogg kreiert wurde.

Bei Sonnenuntergang genossen wir das Nachtessen im legendären "Star of Greece" Restaurant in Port Willunga direkt am Meer.

Ein weiterer Höhepunkt: Penfolds Magill Estate Grange Winery

Am Abend warfen sich alle in Gala, denn es ging ins sehr renommierte 5* Magill Estate Restaurant mit fantastischer Sicht auf die Rebkulturen und die Stadt Adelaide. Zuerst kurze Besichtigung der historischen Penfolds Magill Estate Winery in dem Max Schubert 1951 den ersten Grange (der teuerste Australische Kultwein) produziert hat.

Peter Lehman Winery

Mittwoch Ausflug ins n Winery Shiraz-Land Barossa. Die Shiraz-Traube bringt hier unerreicht kräftige, komplexe, bukettreiche und alterungsfähige Rotweine hervor. Unser erster Besuch galt der Peter Lehman Winery. Die charmante Enkelin Annika Lehmann und Daniel Mattschoss präsentierten uns ihre exzellenten Weine, inkl. Mentor und Stonewell. Das Barbecue, im wunderschönen Park, unter Palmen mit Vögeln und Papageien, rundete den Besuch ab.

Penfolds Winery in Nuriootpa

Penfolds ist so riesig gross, dass wir gleich mit dem Car durch die riesigen Kelteranlagen fuhren. Chief-Winemaker Steve Lienert offerierte zum Abschluss der Degustation den teuren Grange Jahrgang 2001. Eine Rarität mit schwarzvioletter Farbe, das Bouquet nach frisch gemahlenem Pfeffer bester Qualität, sensationell im Gaumen, Fülle und Konzentration bis an die Grenzen.

Wolf Blass Winery

Aller guten Dinge sind drei! Das letzte Tasting des Tages fand im neuen, wunderschönen Visitors Center der Wolf Blass Winery statt. Die Wolf Blass Winery ist riesengross und fantastisch in die zauberhafte Landschaft des Barossa Valley eingebettet.

Melbourne-Milawa-Brown Brothers

Am Donnerstag dem 23. März 2006. Nach einem kurzen Flug landeten wir in Melbourne. Direkt vom Flughafen fuhren wir mit dem Car Richtung Milawa, der ältesten Weinregion in Victoria, mit dem Ziel Brown Brothers Winery. Steve Kline (Wine Education Manager) und Thomas Kretz (Weinbauingenieur) führten uns durch den riesigen Betrieb. Beeindruckend sind die riesigen, im Freien stehenden Gärtanks, die Rotofermenter und Potterfermenter. Interessant und spannend ist auch die "Kindergarten-Winery". Hier wird mit für Australien unbekanntem Traubensorten (Rousanne, Tempranillo, Graciano, Sangiovese etc.) und neuen Kellertechniken experimentiert. Am Abend waren wir im BB Epicurean Center eingeladen, wo ein perfekt abgestimmtes Wine & Dine serviert wurde. Kurz vor Mitternacht, bei Shiraz-Sparkling-Wine, erklärte uns Steve Kline am sternenklaren Himmel das "Southern Cross" (Kreuz des Südens). Schade, dass wir das wunderschöne Lindenwarrah Country Hotel nur kurz geniessen konnten.

Am Freitag 24. März 2006: Europäisch anmutende Landschaft begleitete uns rechts und links der kleinen Überlandstrassen nach Healsville. Im weit über die Grenzen Victorias hinaus bekannten Naturpark "Healsville Sanctuary" entdeckten wir alle für Australien typischen Tiere wie Kängurus, Wombats, Koalas, Platypus, Dingos und sogar auch der Tasmanische Teufel.

Domaine Chandon

Domaine Chandon letzter Fachbesuch unserer Wein- und Kulturreise. Domaine Chandon (100'000 Besucher pro Jahr) liegt in einem wunderschönen Park mit herrlichem Ausblick ins Yarra Valley. Nach einer kurzen Betriebsbesichtigung und einer interessanten Sparkling-Wine-Degustation geht's durch das malerische Yarra Valley weiter Richtung Melbourne. Melbourne, die zweitgrösste Stadt Australiens, mit einem bunten Völkergemisch aus über 140 Nationen, besitzt vornehme viktorianische Bauten aus der Zeit des frühen Goldrausches in der Mitte des 18. Jahrhunderts.

Am Samstag morgen, vom Hilton Hotel, direkt zum Airport Check-In Schalter. Nach einem 1 ½ Stunden-Flug waren wir schon in Sydney der wohl schönsten Stadt der Welt.

Sydney

Unser Lokal Guide Mariette (Schweizerin, lebt seit 1971 in Sydney) begleitete uns auf die Stadtrundfahrt. Sydney, Hauptstadt von New South Wales mit 4.2 Mio. Einwohnern und Austragungsort der Olympischen Sommerspiele 2000 ist Australiens grösste und lebendigste Stadt. Quirrig, kosmopolitisch (450 verschiedene Quartiere) mit einem enormen kulturellen Angebot und einer wunderschönen Lage am Pazifischen Ozean bietet eine Fülle von Aktivitäten und Attraktionen wie Harbour Bridge, Sydney Opera House, The Rocks, Darling Harbour. Mozart's Zauberflöte im Opera House, am Samstag Abend, bildete den kulturellen Höhepunkt unserer Reise.

Der Sonntag stand für eigene Entdeckungen zur Verfügung. Am Abend Farewell-Dinner im exzellente Spezialitätenrestaurant Waterfront mit fantastischem Blick auf Harbour Bridge und Opera House. Ein wunderschöner Abschluss unseres gemeinsamen Aufenthaltes in Australien. Es hiess Abschied nehmen von den Teilnehmern die individuell in Sydney blieben oder am nächsten Tag für die Anschlussreisen weiter nach Cairns oder Alice Springs flogen. Für die 27 Weinfreunde die am Montag den Rückflug nach Dubai antraten stand der Montag zur freien Verfügung. Am Abend Flug (9 Std.) mit der Boeing 777 der Emirates nach Bangkok und in 6 Stunden bis nach Dubai.

Dubai Burj al Arab

Am Dienstag, 28. März landeten wir frühmorgens in Dubai. Wir besuchten das kleine, aber feine Dubai Museum und lernten die arabische Lebensweise kennen. Die Fahrt ging entlang des Dubai Creek der Lebensader der Stadt, wo die Gegensätze nicht grösser sein könnten. Die berühmte Skihalle liessen wir uns natürlich nicht entgehen. Als Höhepunkt ausser Programm durften wir auch einen Blick ins legendäre Burj al Arab werfen, dem einzigen 7-Sterne-Hotel der Welt. Weidegustation im 27. Stock mit Lidwina Weh, Weinakademikerin und Head Sommelière. Einen Riesling aus dem Margaret River (Fernweh), einen Schloss Vollrads aus dem Rheingau und einen Diolinoir aus der Schweiz (patriotisches Herz). Der Rest des Tages stand zur freien Verfügung.

Bei zauberhafter Abendstimmung, Fahrt mit einer traditionellen Dhow auf dem Dubai Creek, kombiniert mit einem originellen Nachtessen.

Am Mittwoch Rückflug mit einem Airbus A340-500 der Emirates nach Zürich. Kalt und unfreundlich empfing uns Europa. Wären wir doch in Australien geblieben!

Zum Schluss danken wir unserem routinierten Gruppen-Reiseleiter-Spezialist Edwin Schafer, für die perfekte Organisation. Ein spezielles Dankeschön gilt Peter Schürmann, der alle wichtigen Kontakte vor Ort geknüpft hat. Sein grosser Einsatz, seine Präsenz und die persönlichen Beziehungen zu den verschiedenen Weingütern und deren Repräsentanten haben wesentlich zum guten Gelingen dieser Reise nach Down Under beigetragen. (Erich Meier)